

**Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Aalen
- Technik und Wirtschaft -
vom 5. Juni 2006**

Lesefassung vom 6. Juli 2010

Auf Grund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 34 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 hat der Senat der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft am 8. Februar 2007 folgende Änderung zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO 26) beschlossen. Mit Verfügung vom 9. Februar 2007 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

Am 6. Juni 2007 hat der Senat der Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft folgende Änderung zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO 26) beschlossen. Mit Verfügung vom 8. Juni 2007 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

Am 30. Juni 2010 hat der Senat der Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft folgende Änderung zur Studien- und Prüfungsordnung (SPO 26) beschlossen. Mit Verfügung vom 6. Juli 2010 hat der Rektor dieser Änderung der Studien- und Prüfungsordnung zugestimmt.

§ 39 Studiengang Internationale Betriebswirtschaft

- (1) Ein Vorpraktikum ist nicht erforderlich.
- (2) Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift wird so weit vorausgesetzt, dass der Studierende an allen Lehrveranstaltungen des Studiengangs auch in englischer Sprache aktiv teilnehmen kann. In der Regel sind dafür mindestens sieben Schuljahre mit englischem Sprachunterricht notwendig.
- (3) Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsfranzösisch 1 setzt aktuelle Kenntnisse der französischen Sprache in Wort und Schrift voraus, wie sie in der Regel in fünf Schuljahren erworben werden. Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsspanisch 1 setzt aktuelle Kenntnisse der spanischen Sprache in Wort und Schrift voraus, wie sie durch Teilnahme an einem Sprachkurs im Umfang von mindestens 90 Stunden üblicherweise erworben werden. Wird die im ersten Semester in den vorgenannten Lehrveranstaltungen vorgesehene Prüfungsvorleistung nicht erbracht, kann eine Zulassung zu der Prüfungsleistung Klausur zum Ende des ersten Semesters nicht erfolgen; in diesem Fall kann die Teilnahme an der Lehrveranstaltung für das laufende Semester untersagt werden. Die Wiederholungsprüfung für die Prüfungsvorleistung muss im folgenden Semester abgelegt werden.
- (4) Das Grundstudium umfasst vier Semester (3 theoretische Studiensemester, 1 praktisches Studiensemester); es wird mit dem Vordiplom abgeschlossen. Das Hauptstudium umfasst vier Semester (3 theoretische Studiensemester, 1 praktisches Studiensemester) und schließt mit dem Diplom ab.
- (5) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 156 bis 158 Semesterwochenstunden.
- (6) Im Grundstudium sind 6 Prüfungsvorleistungen und 21 Prüfungsleistungen zu erbringen; die Anzahl der Fachprüfungen beträgt 11. Im Hauptstudium sind 1 Prüfungsvorleistung und 21 Prüfungsleistungen zu erbringen; die Anzahl der Fachprüfungen beträgt 9.
- (7) Dauer und Gliederung des Studiums, Lehrveranstaltungen mit Semesterwochenstunden, Fachprüfungen mit Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen sowie deren Gewichtung für die Notenbildung ergeben sich aus nachstehenden Tabellen. Für die Teilnahme an Prüfungen (PL und PV) ist der in den nachstehenden Tabellen festgelegte Studienverlauf verbindlich im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 3; Abweichungen bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den Studiengangleiter auf begründeten schriftlichen Antrag des Studierenden. Für die Teilnahme an Prüfungen aus dem Hauptstudium bleibt die Regelung in § 24 Abs. 1 unberührt.
- (8) Bei Fachprüfungen mit mehreren Prüfungsleistungen ist die Fachprüfung nur bestanden, wenn alle für die Fachprüfung vorgesehenen Prüfungsleistungen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Eine nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertete Prüfungsleistung muss wiederholt werden; die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.
- (9) Lehrveranstaltungen können auch in einer anderen Sprache als Deutsch abgehalten und Studien- und Prüfungsleistungen auch in einer anderen Sprache als Deutsch gefordert werden, sofern entsprechende Sprachkenntnisse für den Studiengang vorausgesetzt oder entsprechende Sprachkenntnisse im Rahmen des Studiums vermittelt werden. Näheres regelt der Studiengang jeweils zu Beginn eines Semesters.
- (10) Die Credit points gemäß dem ECTS-Credit point–System für die Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer ergeben sich aus den nachstehenden Tabellen. Für Praxissemester werden je 30 Credit points angerechnet, wenn die Einführungsveranstaltung besucht und ein Praxisbericht eingereicht und bestätigt wird. Für die Diplomarbeit werden 13 Credit points angerechnet.

- (11) Über die Anerkennung von Prüfungsleistungen und die Umrechnung von Prüfungsergebnissen, die an einer ausländischen Hochschule erbracht wurden, entscheidet der Studiengangleiter nach Rücksprache mit dem fachlich zuständigen Dozenten an der Fachhochschule Aalen. Soweit mit ausländischen Hochschulen Vereinbarungen über die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen und die Umrechnung von Prüfungsergebnissen bestehen, wird auf der Grundlage dieser Vereinbarungen entschieden.
- (12) Das vierte und das siebte Studiensemester sind die praktischen Studiensemester. Die Anerkennung als praktisches Studiensemester setzt die Nachweise gemäß § 4 Abs. 4 (Besuch der als Pflichtveranstaltungen angekündigten Einführungsveranstaltungen, Tätigkeitsnachweis der Praxisstelle, Praxisbericht) und gemäß den nachstehenden Regelungen voraus.
- A. Erstes praktisches Studiensemester
- (a) Ausbildungsziel: Der Studierende soll einen Einblick in die Aufgaben und die Arbeitsweise verschiedener betrieblicher Funktionsbereiche erhalten und das Zusammenwirken aller wesentlichen Abteilungen eines Unternehmens erkennen.
 - (b) Ausbildungsinhalte: Der Studierende soll in mindestens zwei verschiedenen Betriebsbereichen mitarbeiten und sein Wissen aus den vorangegangenen theoretischen Studiensemestern auf die betriebliche Praxis anwenden.
 - (c) Die Zulassung zum ersten praktischen Studiensemester setzt voraus, dass die Prüfungen (Prüfungsleistungen/Prüfungsvorleistungen) zu den Lehrveranstaltungen der ersten zwei Studiensemester erbracht wurden.
- B. Zweites praktisches Studiensemester
- (d) Ausbildungsziel: Der Studierende soll gewonnene Studienkenntnisse in konkreten Projekten und Managementaufgaben internationalen Charakters anwenden und gleichzeitig Sprachkenntnisse und seine Kenntnisse einer anderen Kultur verbessern. Die Mitarbeit in Projektteams ist erwünscht. Dieses praktische Studiensemester muss im Ausland verbracht werden.
 - (e) Ausbildungsinhalte: Inhalte der Ausbildung sind alle betriebswirtschaftlich relevanten Bereiche. Auf die Erfahrung der kulturellen, wirtschaftlichen und betrieblichen Besonderheiten des Landes / der Länder, in dem die Tätigkeit ausgeübt wird, soll besonderes Gewicht gelegt werden.
 - (f) Die Zulassung zum zweiten praktischen Studiensemester setzt voraus, dass die Diplom-Vorprüfung abgelegt wurde.
- C. Über alle Fragen im Zusammenhang mit der Ableistung eines praktischen Studiensemesters entscheidet der jeweils zuständige Leiter des Praktikantenamtes des Studiengangs, ggf. auf schriftlichen Antrag des Studierenden.
- (13) Die Diplomarbeit ist in einem Kolloquium vorzustellen. Die Diplomarbeit kann nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den betreuenden Professor und den Studiengangleiter in einer anderen Sprache als Deutsch oder Englisch ausgearbeitet werden.
- (14) Studierende, die im Bachelor-Studiengang „Internationale Betriebswirtschaft“ an der Fachhochschule Aalen zugelassen sind, können bis zum Ende des vierten Studiensemesters zum Diplom-Studiengang „Internationale Betriebswirtschaft“ unter Anrechnung aller bis dahin erbrachten Studien-, Prüfungs- und Prüfungsvorleistungen wechseln. Es ist nur ein einmaliger Wechsel möglich; er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Studentensekretariat.

Grundstudium/Diplom-Vorprüfung (13000)

| Nr. | Fachprüfung/ Lehrveranstaltung | Art | 1 | 2 | 3 | 4 | PV | PV für | PL | PL- Gew. | FP- Gew. | CP |
|-------------|--|-----|---|---|---|---|--------|--------|--------|-------------|-------------|----|
| 2001 | Allg. Betriebswirtschaftslehre | | | | | | | | | | 14 | |
| 2101 | Grundlagen des Managements | V | 4 | | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2107 | Lern- und Kommunikationstechniken | V | 4 | | | | | | PLR | 4 | | 4 |
| 2106 | Wirtschaftsmathematik | V | 4 | | | | PVK 90 | 2303 | | | | 4 |
| 2206 | Projektmanagement | V,P | | 4 | | | | | PLP | 4 | | 4 |
| 2002 | Marketing | | | | | | | | | | 8 | |
| 2203 | Statistik | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2204 | Marketing | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2003 | Rechnungswesen | | | | | | | | | | 9 | |
| 2102 | Buchführung | V | 2 | | | | PVK 60 | 2302 | | | | 2 |
| 2201 | Bilanzierung | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2302 | Kosten- u. Leistungsrechnung | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 5 |
| 2004 | Interkult. Kommunikation | | | | | | | | | | 2 | |
| 2108 | Interkulturelle Kommunikation - Einführung | V | 2 | | | | | | PLK 60 | | | 2 |
| 2005 | Personalmanagement | | | | | | | | | | 4 | |
| 2305 | Personalmanagement | V | | | 4 | | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2006 | Wirtschaftsinformatik | | | | | | | | | | 8 | |
| 2103 | Wirtschaftsinformatik-Einführung | V | 4 | | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2301 | eCommerce | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2007 | Volkswirtschaftslehre | | | | | | | | | | 6 | |
| 2202 | Mikroökonomie | V | | 2 | | | | | PLK 60 | 2 | | 3 |
| 2303 | Makroökonomie | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2008 | Wirtschaftsrecht, Steuern | | | | | | | | | | 10 | |
| 2104 | Recht - Einführung | V | 4 | | | | PVK 90 | 2304 | | | | 4 |
| 2205 | Wirtschaftsrecht | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2304 | Betriebswirtschaftliche Steuerlehre | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2009 | Finanzierung | | | | | | | | | | 4 | |
| 2306 | Investition und Finanzierung | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 5 |
| 2010 | Wirtschaftsenglisch | | | | | | | | | | 4 | |
| 2110 | Wirtschaftsenglisch 1 | V | 2 | | | | PVK 60 | 2110 | PLK 60 | 2 | | 2 |
| 2210 | Wirtschaftsenglisch 2 | V | | 2 | | | | | PLK 60 | 2 | | 3 |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|---|----------|----------|----------|----------|----------|-------|--|-----------|--|-----------|--|
| | Nicht zugeordnete Lehrveranstaltungen | | | | | | | | | | | | |
| 2401 | Begleitveranstaltung 1. PS | V | | | | 2 | PVS | 13000 | | | | | |
| | Summen | | 2 | 2 | 2 | 2 | 5 | | | 18 | | 10 | |
| | | | 6 | 4 | 4 | | | | | | | | |

Wahlpflichtbereich Grundstudium

Es ist Wahlpflichtblock 2011 oder 2012 zu wählen.

| Nr. | Fachprüfung/ Lehrveranstaltung | Art | 1 | 2 | 3 | 4 | PV | PV für | PL | PL- Gew. | FP- Gew. | CP |
|-------------|-----------------------------------|-----|----------|----------|----------|----------|----------|--------|----------|-------------|-------------|----|
| 2011 | Wirtschaftsfranzösisch | | | | | | | | | | 10 | |
| 2111 | Wirtschaftsfranzösisch 1 | V | 4 | | | | PVK 60 | 2111 | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2211 | Wirtschaftsfranzösisch 2 | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2311 | Wirtschaftsfranzösisch 3 | V | | | 2 | | | | PLK 60 | 2 | | 4 |
| 2012 | Wirtschaftsspanisch | | | | | | | | | | 12 | |
| 2112 | Wirtschaftsspanisch 1 | V | 4 | | | | PVK 60 | 2112 | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2212 | Wirtschaftsspanisch 2 | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2312 | Wirtschaftsspanisch 3 | V | | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| | Summen | | 4 | 4 | 2 | 0 | 1 | | 3 | | 1 | |
| | | | | | 4 | | | | | | | |

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben und die sowohl die deutsche als auch die englische Sprache als Fremdsprache erlernt haben, kann auf schriftlichen Antrag der Wahlpflichtblock 2011/2012 durch den Studiengangleiter erlassen werden. Der Wahlpflichtblock 2011/2012 bleibt dann bei der Berechnung der Note für die Diplom-Vorprüfung unberücksichtigt

Hauptstudium/Diplomprüfung (10000)

| Nr. | Fachprüfung/ Lehrveranstaltung | Art | 5 | 6 | 7 | 8 | PV | PV für | PL | PL- Gew. | FP- Gew. | CP |
|-------------|---|-----|---|---|---|---|----|--------|--------|-------------|-------------|----|
| 2901 | Produktion und Logistik | | | | | | | | | | 4 | |
| 2502 | Produktionswirtschaft und Logistik | V | 4 | | | | | | PLK 90 | | | 5 |
| 2902 | Wirtschaftsinformatik | | | | | | | | | | 4 | |
| 2503 | Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware | V | 4 | | | | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2903 | Unternehmensführung | | | | | | | | | | 12 | |
| 2601 | Strategisches Management u. Unternehmensplanspiel | V,P | | 4 | | | | | PLP | 4 | | 5 |
| 2501 | Kapitalmärkte | V | 2 | | | | | | PLK 60 | 2 | | 2 |
| 2505 | Organisationslehre | V | 4 | | | | | | PLK 90 | 4 | | 5 |
| 2608 | Unternehmenskommunikation | V | | 2 | | | | | PLS | 2 | | 2 |

| | | | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|-----|----------|----------|----------|----------|-------|----------------|-----------|-----------|----|
| 2904 | Personalführung | | | | | | | | | 6 | |
| 2604 | Personalführung | V | | 4 | | | | PLS | 4 | | 4 |
| 2504 | Arbeitsrecht | | 2 | | | | | PLK 60 | 2 | | 2 |
| 2905 | Internationale Wirtschaft | | | | | | | | | 10 | |
| 2506 | Interkulturelles Management | V | 2 | | | | | PLK 60 | 2 | | 3 |
| 2602 | Internationales Wirtschaftsrecht | V | | 4 | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2801 | Internationale Wolkswirtschaft | V | | | 4 | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2906 | Controlling | | | | | | | | | 4 | |
| 2607 | Controlling | V | | 4 | | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2907 | Kundenbeziehungs- management (dCRM) | | | | | | | | | 4 | |
| 2507 | Kundenbeziehungs- management (dCRM) | V,P | 4 | | | | | PLK 90/ PLP | | | 5 |
| 2908/ 2909 | Wahlpflichtfach Sprache | | | | | | | | | 4 | |
| 2910 | Wahlpflichtfächer | | | | | | | | | 24 | |
| | Wahlpflichtfach 1 | V | | 4 | | | | | | | 4 |
| | Wahlpflichtfach 2 | V | | 4 | | | | | | | 4 |
| | Wahlpflichtfach 3 | V | | | 4 | | | | | | 4 |
| | Wahlpflichtfach 4 | V | | | 4 | | | | | | 4 |
| | Wahlpflichtfach 5 | V | | | 4 | | | | | | 4 |
| | Nicht zugeordnete Lehrveranstaltungen | | | | | | | | | | |
| 2701 | Begleitveranstaltung 2. PS | V | | 2 | | PVS | 10000 | | | | |
| 2802 | Kolloquium zur Diplomarbeit | S | | | | | | PLM | | 2 | 1 |
| 2999 | Diplomarbeit | | | | | | | | | 28 | 13 |
| | Summen | | 2 | 2 | 2 | 1 | | | 20 | 11 | |
| | | | 2 | 6 | 6 | | | | | | |

Wahlpflichtbereich Hauptstudium

Für das Wahlpflichtfach Sprache ist zwischen den Fachprüfungen 2908 oder 2909 zu wählen.

Für den Wahlpflichtblock 2910 kann aus den in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Lehrveranstaltungen gewählt werden, soweit im fraglichen Semester angeboten und die für die Lehrveranstaltung verlangten Vorkenntnisse nachgewiesen sind. Der Studiengang kann darüber hinaus das Angebot an Wahlpflichtfächern für jeweils ein Semester um bestimmte Lehrveranstaltungen erweitern. Zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt eine Bekanntmachung über die im Semester angebotenen Wahlpflichtfächer. Ferner können Studienleistungen, die an ausländischen Hochschulen erbracht wurden, als Wahlpflichtfächer anerkannt werden, wenn der Inhalt der Lehrveranstaltung nicht mit einer anderen, vom Studierenden bereits besuchten Lehrveranstaltung übereinstimmt, der Inhalt dem Studienziel dient und Umfang und Prüfungsleistung vergleichbar sind mit den Anforderungen der sonstigen Wahlpflichtfächer; auf Antrag des Studierenden entscheidet der Studiengangsleiter über die Anerkennung.

| Nr. | Fachprüfung/ Lehrveranstaltung | Art | 5 | 6 | 7 | 8 | PV | PV für | PL | PL- Gew. | FP- Gew. | CP |
|-------------|---|---------|---|---|---|---|----|--------|--------|-------------|-------------|----|
| 2908 | Wirtschaftsfranzösisch | | | | | | | | | | 4 | |
| 2511 | Wirtschaftsfranzösisch 4 | V | 4 | | | | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2909 | Wirtschaftsspanisch | | | | | | | | | | 4 | |
| 2512 | Wirtschaftsspanisch 4 | V | 4 | | | | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2910 | Wahlpflichtfächer*) | | | | | | | | | | 24 | |
| 2820 | Internationales Personalmanagement und Change Management | V | | 4 | | | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2921 | Internationale Logistik | V | | | | 4 | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2822 | Internationales Marketing | V | | | | 4 | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2823 | Interkulturelles Marketing | V | | | | 4 | | | PLK 90 | 4 | | 4 |
| 2824 | dCRM Mittelstufe | V/ P | | | | 4 | | | PLP | 4 | | 4 |
| 2824 | dCRM Fortgeschrittene | V/ P | | | | 4 | | | PLP | | | 4 |
| 2825 | Wirtschaftsprüfung | V | | | | 4 | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2826 | Internationales Controlling | V | | | | 4 | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2827 | IS-Strategie | V | | | | 4 | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2828 | Betriebswirtschaftliche Informationssysteme und Wissensmanagement | V/ P | | | | 4 | | | PLP | | | 4 |
| 2829 | Existenzgründung | V | | | | 4 | | | PLS | | | 4 |
| 2830 | Innovationsmanagement | V | | | | 4 | | | PLK 90 | | | 4 |
| 2831 | Personalentwicklung | V | | | | 4 | | | PLS | | | 4 |
| 2832 | Organisationsentwicklung und Kommunikation | V/ P | | | | 4 | | | PLP | | | 4 |
| 2833 | Regionalstudien Asien | V | | | | 4 | | | PLR | | | 4 |
| 2834 | Regionalstudien Lateinamerika | V | | | | 4 | | | PLR | | | 4 |

*) Ungeachtet des Ausweises der Semesterwochenstunden im 8. Semester stehen alle Wahlpflichtfächer – vorbehaltlich notwendiger Vorkenntnisse – auch für die Wahlpflichtfächer im 6. Semester zur Auswahl.

Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben und die sowohl die deutsche als auch die englische Sprache als Fremdsprache erlernt haben, kann auf schriftlichen Antrag der Wahlpflichtblock 2908/2909 durch den Studiendekan erlassen werden. Der Wahlpflichtblock 2908/2909 bleibt dann bei der Berechnung der Note für die Diplomprüfung unberücksichtigt.“

Für die Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich (Grundstudium/Hauptstudium) kann der Studiengangleiter in Abstimmung mit dem Dozenten die Teilnehmerzahl begrenzen, wenn dafür wichtige Gründe vorliegen.